

Münsingerpark in Berlin-Spandau: CDU plant drastische Maßnahmen!

Spandaus Bürgermeister Frank Bewig präsentiert 10 Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt und Drogen im Rathauspark.

Münsingerpark, Berlin-Spandau, Deutschland - Gewalt und Drogen im Münsingerpark von Berlin-Spandau! Ein Ort, der in den letzten zwölf Monaten zum Schauplatz von Verbrechen und Unsicherheit geworden ist. Die Situation ist so alarmierend, dass sie in den Medien als Dauerthema behandelt wird. Bürgermeister Frank Bewig von der CDU hat nun die Initiative ergriffen und präsentiert 10 drakonische Maßnahmen, um diesen zentralen Park zwischen Rathaus, ICE-Bahnhof und Ordnungsamt wieder sicher zu machen.

Konkrete Maßnahmen zur Bekämpfung der Kriminalität

Die Vorschläge des Bürgermeisters sind klar und unmissverständlich: Videoüberwachung soll installiert werden, um die Dunkelheit und die damit verbundenen Gefahren zu beleuchten. Abrissbagger könnten bald die unliebsamen Ecken des Parks beseitigen, während ein striktes Alkoholverbot eingeführt werden soll, um die Ordnung wiederherzustellen. Auch die Staatsanwaltschaft könnte in Zukunft eine aktivere Rolle spielen, um gegen die Drogenkriminalität vorzugehen.

Diese Maßnahmen sind nicht nur notwendig, sondern auch überfällig. Der Münsingerpark, der einst ein Ort der Erholung war, hat sich in einen Hotspot für Gewalt und Drogen

verwandelt. Die Bürger von Spandau fordern Sicherheit und ein Ende der Unsicherheit, die sich wie ein Schatten über diesem wichtigen Stadtteil gelegt hat. Mit diesen neuen Strategien hofft die Stadtverwaltung, das Vertrauen der Anwohner zurückzugewinnen und den Park wieder zu einem Ort der Begegnung und des Friedens zu machen.

Details	
Ort	Münsingerpark, Berlin-Spandau, Deutschland
Quellen	• www.tagesspiegel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at